



Aufruf zu bezahlbaren Wohnungen

Gedanken der SP Appenzell Innerrhoden (SP AI) zum Jahreswechsel

Wohnen ist ein Grundrecht und ein existentielles Bedürfnis von uns Menschen. Wir können nicht nicht wohnen. Dieses Grundbedürfnis wird immer stärker gefährdet. Wohnkosten schnellen in die Höhe. Mieten sind schweizweit gegenüber den gesetzlichen Vorgaben 32 Prozent zu hoch. Das ist skandalös, verfassungswidrig und volkswirtschaftlich schädlich. Eigentlich wäre das Schweizer Mietrecht vorbildlich. Es beschränkt die Miete auf die realen Kosten, die beim Wohnen anfallen, und sichert den Vermietenden zusätzlich eine angemessene Rendite, die an den hypothekarischen Referenzzinssatz gekoppelt ist.

Auch in unserem Kanton weicht das ursprüngliche Ziel, Wohnraum zur Versorgungssicherheit zu schaffen, immer deutlicher der lukrativen Gewinnoptimierung. Immobilienfirmen und Investoren werben mit teuren Renditeobjekten in steuergünstigem Umfeld und treiben damit Wohnkosten in die Höhe. Bauland wird für spekulative Investmentprojekte vergeudet und fehlt für bezahlbaren Wohnraum. Unsere Heimat darf nicht leichtfertig ausverkauft werden. Boden ist ein endliches Gut. Er verdient eine sozial verträgliche Nutzung.

Wenn wir in unserem geschätzten Umfeld keine Wohnung mehr finden, die wir bezahlen können, entsteht ein Gefühl von Entfremdung und mangelnder Wertschätzung. Wir fühlen uns in unserer Heimat nicht mehr willkommen. Menschen – vielfach auch Familien und Junge – werden verdrängt. Damit ist die soziale Vielfalt in unserem Kanton gefährdet. Dies wollen wir ändern.



Bildnachweis: www.appenzell.org

Bildlegende:

Bezahlbare Wohnungen – wichtig für Wertschätzung und soziale Vielfalt in unserem Kanton

Die SP AI hat an ihrem «Appenzeller Polit-Café» im November mit Interessierten Ideen zur Förderung von bezahlbarem Wohnraum ausgetauscht. Einerseits helfen private Projekte zu selbstbenutztem Wohnen oder für günstigen Wohnraum. Andererseits ist dringend politisches Engagement für faire Mieten, eine Kontrolle der Bodenpreise und eine Förderung von gemeinnützigem Wohnbau notwendig. Dafür wird die SP AI gemeinsam mit Gleichgesinnten Partei ergreifen und konkrete Vorstösse ausarbeiten. Ideen sind gefragt. Interessierte sind herzlich willkommen, sich einzubringen. Denn gemeinsam sind wir stark.

Vorerst wünschen wir allen Wohlbe finden und alles Gute im neuen Jahr.
Das Co-Präsidium der SP AI
Daniela Mittelholzer und Martin Pfister